

entlastet. Die Viten werden gestrafft, der Schwerpunkt liegt zukünftig auf dem Wirken der Bischöfe und der Domkanoniker in der eigenen Diözese bzw. im jeweiligen Domstift. Die Bände der „Dritten Folge“ sollen den Charakter eines Handbuches zurückgewinnen. Für detaillierte Untersuchungen stehen die „Studien zur Germania Sacra. Neue Folge“ zur Verfügung.

Die vollständigen neuen Richtlinien, einschließlich überarbeiteter Zitationsrichtlinien, sind in den Blättern für deutsche Landesgeschichte 143 (2007), S. 231–241, publiziert und können von der Homepage der Germania Sacra (www.germania-sacra.de) heruntergeladen werden.

Die Redaktion betreut weiterhin die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. ihre Schriften. Gleichzeitig tätig ist Vorrecherchen zu den Archivalien und zur Literatur, ist Ansprechpartner für die gegenwärtigen und künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und beteiligt sich an der Abfassung einzelner Bände bzw. einzelner Teile. Die Zuständigkeiten innerhalb der Redaktion sind regional verteilt:

JASMIN HOVEN: Erzbistum Köln, Erzbistum Mainz, Bistum Mecklenburg/Schwerin, Bistum Oldenburg/Lübeck, Bistum Ratzeburg, Bistum Schleswig;

NATHALIE KRUPPA: Erzbistum Trier, Bistum Augsburg, Bistum Bamberg, Bistum Chiemsee, Bistum Eichstätt, Bistum Freising, Bistum Hildesheim, Bistum Minden, Bistum Münster, Bistum Osnabrück, Bistum Paderborn, Bistum Regensburg, Bistum Verden, Bistum Würzburg;

CHRISTIAN POPP: Erzbistum Hamburg/Bremen, Erzbistum Magdeburg, Bistum Halberstadt, Bistum Konstanz, Bistum Lebus, Bistum Meißen, Bistum Merseburg, Bistum Naumburg, Bistum Passau, Bistum Speyer, Bistum Worms.

BÄRBEL KRÖGER: Koordination EDV.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einigen sich mit den Redakteuren auf einen Zeitplan und bekommen von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen neue Verträge angeboten, die verbindliche Termine zur Manuskriptabgabe enthalten.

Regelmäßige Evaluationen des Projektes finden seitens der Union der deutschen Akademien statt, die erste erfolgt im Frühjahr 2010.

COLLOQUIUM UND WORKSHOP:

Die alljährliche Versammlung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Germania Sacra fand am 25. und 26. April 2008 im Historischen Gebäude der Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen zum Thema „Die Diözese“ statt. Der Freitag begann mit dem Bericht zum Umzug der Germania Sacra vom Max-Planck-Institut an die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen (vgl. den Jahresbericht 2007/2008 im Deutschen Archiv 64 [2008]) und ihrer konzeptionellen Neuausrichtung. Anschließend widmeten sich die